

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

22.10.1911 (No. 293)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:

Wird vom Verlag vierteljährlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.25, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

Die einseitige Beizeile oder deren Raum 20 Pfg. Restamezelle 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernschreibanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 22. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 293

Verein Deutsch-Ausland (Schulverein)

Frauenortsgruppe Karlsruhe.

Am Mittwoch, den 25. Oktober, nachmittags 5 Uhr, findet im unteren Saale des Museums (Eingang Ritterstraße) die erste Versammlung dieses Winters statt. Außer musikalischen und deklamatorischen Darbietungen wird auch ein Vortrag gehalten werden von Herrn Prof. Dr. Sieveking über das „Radium und seine Eigenschaften“. Hierzu werden unsere Mitglieder sowie die der Männerortsgruppe des Vereines und Frauen, die den Bestrebungen des Vereines Interesse entgegenbringen, freundlichst eingeladen.

Namens des Vorstandes:

Professor Dr. Längin. Frau Geh. Hofrat Treutlein.

Damen und Töchter der gebildeten Stände werden aufgefordert, sich an den

Bibelstunden

von Fräulein Nödel zu betheiligen. Sie finden statt jeden zweiten Montag um 4 1/2 Uhr, Kreuzstraße 23, Seitenbau, 2. Stock, Beginn am 30. Oktober, und jeden zweiten Dienstag um 4 1/2 Uhr, Redtenbacherstraße 12, 3. Stock, Beginn am 7. November. Für Lehrerinnen findet eine Bibelbesprechung statt jeden zweiten Freitag um 6 Uhr, Redtenbacherstraße 12, 3. Stock, Beginn am 8. November.

Museumssaal. Mittwoch, d. 25. Okt. 1911, abends 8 Uhr.

Louise Stolze — Lucie King

Der Tanz

in der historischen Entwicklung.

Eintrittskarten zu Mk. 1.50, 2.—, 3.— und 4.— in der Hofmusikalienhandl. Hugo Kuntz, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und a. d. Abendkasse.

Karlsruhe — Museumssaal.

Donnerstag, d. 26. Oktober 1911, abends 8 Uhr.

Zwei Jahre im Eise des Südpols

Einzigster Vortrag von Professor Dr. Otto von Nordenskjöld

Führer der schwedischen Südpolarexpedition 1902 u. 1903 mit Vorführung von ca. 100 Lichtbildern (Originalaufnahmen a. d. Südpolarregion).

Eintrittskarten à Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 4.— in der Hofmusikalienhandl. Hugo Kuntz, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Museumssaal — Karlsruhe.

Samstag, den 28. Oktober 1911, abends 8 Uhr, I. Kammermusik-Abend

Karlsruher Bläservereinigung

Herren Kammermusiker

P. Kämpfe P. Klupp J. Suttner und O. Wenk unter gütiger Mitwirkung Hofmusiker der Hofopernsängerin Fräulein May Scheider und des Ersten Hofkapellmeisters Herrn Leopold Reichwein.

PROGRAMM.

W. A. Mozart: Quintett Es-Dur, Op. 452 für Pianoforte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.
Fr. Schubert: Der Hirt auf dem Felsen, Op. 129 Lied für Sopran und Klarinette mit Klavierbegleitung.
L. v. Beethoven: Op. 16, Quintett für Pianoforte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.

Der Konzertstiftung ist a. d. Lager d. Herrn Hofhof, Schwelsgut.

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.—, 1.— sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandl. Fr. Doert Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstr.), Telefon Nr. 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Fortschrittliche Volkspartei.

Wir veranstalten am Montag, den 23. Oktober, abends 9 Uhr, im Saal III von Schrey zur Feier des 50 jährigen Bestehens der Deutschen Fortschritts-Partei einen

Familien-Abend.

Herr Stadtrat Dr. Friedrich Weill wird über:

„50 Jahre Fortschritts-Partei“

sprechen.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit ihren Frauen und erwachsenen Familienangehörigen freundlichst ein und bitten um rege Beteiligung.

Der Vorstand.

Dr. R. Gönner.



Süddeutsche Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe

Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.). Telefon 2018.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 6 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere Vorbereitungskurse.

Tages- und Abend-Kurse.

Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)

Maschinenschreiben 25 erstklassige Maschinen

Schönschreiben

Stenographie Gabelberger und Stolze-Schrey

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc. — Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10 bis 20 Mark jederzeit.

Deutsch, englisch und französisch.

Strebsamen jungen Leuten bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler u. Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf!

Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat März 1911 unter Nr. 5855 bis mit Nr. 8118 ausgestellten beim erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 7. November 1911 anzulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1911.

Stadt. Pfandleihkasse.

Wir benötigen

1600 Paar Betriebshandschuhe

Angebotsformulare sind auf unserem Geschäftszimmer (Nr. 6, Kaiser-Me 11) erhältlich, wofür auch Muster aufzulegen. Angebote sind unter Vorlage von Gegennummern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Betriebshandschuhen betr.“ versehen bis

30. Oktober ds. J.,

vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Auswärtige Firmen können für vorstehende Lieferung nicht in Betracht.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1911.

Stadt. Gaswerk.

Küchenlieferung.

Die unterzeichnete Küchenverwaltung vergibt für die Zeit vom 1. November 1911 bis Ende Oktober 1912 die Lieferung an Viktualien und Teigwaren. Der voraussichtliche Bedarf ergibt sich aus den „Besonderen Lieferungsbedingungen“, welche bei der Küchenverwaltung eingesehen werden können.

Angebote sind bis spätestens 25. ds. Mts., vorm. 9 Uhr, mit der Aufschrift „Angebot auf Küchenlieferung“ versehen, einzuliefern.

Küchenverwaltung I. Bad. Leib-Dragoon-Regiments Nr. 20.

Straus & Co.,

Bankiers,

Karlsruhe,

Friedrichspt. l., Eingang Ritterstr.

Fernsprechanschluss Nr. 30

und Nr. 506.

Folgende Apotheken

sind heute nachmittag geöffnet:

Aberapothek.

Friedrichsapothek.

Hirschapothek.

Hofapothek.

Löwenapothek.

Sofiapothek.

Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Bekanntmachung.

Sonderkurs und Handelswissenschaften.

In der Badischen Handelslehreanstalt wird Ende ds. Mts. bei bedeutend ermäßigtem Honorar ein Sonderkurs eröffnet, für welchen nur 10 Personen angenommen werden. In demselben werden gelehrt: Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontopraxis. Das Honorar ist auf 105 M. herabgesetzt. Alle Lehrmittel werden frei geliefert. Anmeldungen werden im Sekretariat der Badischen Handelslehreanstalt, Lammstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse, entgegengenommen.

UNTERRICHT IN

FRANZÖSISCH
ENGLISCH
SPANISCH
ITALIENISCH.

Nur von gepr. LEHRERN der betreffenden Nation. Man verlange Prospekte.

THE BERLITZ SCHOOL

Kaiserstraße 132. Telefon 1666.

Katholischer Gesellenverein Karlsruhe.

Edele Freunde und Gönner!

Unser Verein veranstaltet am 29. Okt. den üblichen Glückshafen. Das vergangene Jahr hat uns große Opfer aufgelegt. Und soll der Gedanke, den Fremden in der Fremde ein trautes Heim zu schaffen, noch vollends verwirklicht werden, dann erwarten uns neue Opfer. Doch wir hoffen, des ehrbaren Handwerks Freunde haben auch für uns noch eine kleine Gabe übrig.

Geschente in Geld und Gegenständen nehmen entgegen: die Herren: Stadtpfarrer Stumpf, Bernhardtstraße 15, Stadtkassendirektor Bach, Rudolfstraße 4; Hausmeister Hammel, Sofienstraße 58; Posamentier Fritz Birt, Marienstraße 57 I, und der Unterzeichnete, Kaplan an St. Stefan.

Zu voraus namens des Vereins für alle Gaben ein herzliches „Bergelt's Gott“.

Aretz & Cie.

Kreuzstr. 21 und Kaiserstr. 215, neben Café Odeon
Telephon 219 Telephon 1655

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum

empfehlen

Gummi- u. Asbestwaren für technische Zwecke, wie: Gummidichtungsplatten, Gummischnüre, Gummischläuche, Hansschläuche, Stopfbüchsenpackungen, Isoliermaterialien, Transmissionsriemen, hölz. Riemenscheiben, Selbstöler, Maschinenöle, Putzwolle, Wasserstandsgläser, Buffer, Walzen-Ueberzüge etc.

Büchle^s Kleiderstoffe

sind bekannt für
solid und preiswert.

Grosse Auswahl. Kein Kaufzwang.
Muster stets zu Diensten.
Rabattmarken.

Carl Büchle

Inhaber: A. Schuhmacher
Tel. 1931 Kaiserstr. 149.

Mey & Edlichs Monopol-Stoffwäsche

Kragen, Manschetten, Vorhemden
empfiehlt in reicher Auswahl das Fabriklager

Rabattsparein. C. W. Keller am Ludwigsplatz.

Kakao Gelegenheitskauf!

Um mein grosses Lager in gutem Haushalt-Kakao rasch zu räumen, gebe ich ein Quantum

**per Pfd. zu 90 Pfg.
bei 5 Pfd. 85 Pfg.**

ab, so lange Vorrat. Da die Preise in Kakao in die Höhe gehen, ist es ratsam, sich hier einzudecken.

Telephon **S. BLUM** Kaiserstr. 267 209

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

SINGER Nähmaschinen



Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam

sind anerkannt die Besten!

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Kaiserstr. 124 KARLSRUHE Wilhelmstr. 35.

Restaurant Grünwald

am Bahnhof
Eingang Rüppurrer- und Kriegstrasse.

Sonntag, den 22. Oktober

KONZERT

von 7 bis 12 Uhr abends

der Artill.-Kapelle Grossherzog Friedrich.

Ausschank der Brauerei A. Prinz

= und Münchner Löwenbräu. =

Reichhaltige Speisekarte u. Soupers.

Jeden Donnerstag Schlachtag.

Die Direktion: **Karl Eisinger.**

Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe
Herrenstrasse 18
Telephon 1652

empfiehlt sich bei
vorkommenden Gelegenheiten
Grösste Auswahl. Neuheiten.

Schiedmayer & Söhne

(älteste und Stammfirma)

Flügel - Pianinos

erstklassiges Fabrikat von hervorragender Tonschönheit, bequemer und präziser Spielart.

Alleinvertreter:

J. KUNZ

Karlsruhe

Karl-Friedrichstr.

21.

Kunstofffärberei, chem. Waschanstalt und Dekatur

H. Thomas

Haupt-Geschäft Akademiestr. 26. Neu eröffnet Mathystr. 10.
Durlach: Hauptstrasse 65.

Empfehle mich bei bevorstehender Saison in allen in obiges Fach einschlagenden Arbeiten aufs beste, besonders im Reinigen von Herren- und Damengarderoben, Tisch-, Bett- und Bodenteppichen.

Gardinen-Wäscherel, Färben und Spannen.

Vorhang- und Möbelstoffe werden um- und aufgefärbt. Kleiderfärberei in unzertrenntem Zustand. Handschuh-Wäscherel und Färberei etc. etc.

Annahme von Weisswäsche in jeder Filiale.

Fachmännische Ausföhrung. Schnelle Lieferung.

Solide Preise.

(Lieferant Fürstlicher Häuser.)

Der Obige.

LEOPOLD KÜHN

DAMPF-MÖBELSCHREINEREI

DURMERSHEIM

24 KAISERSTRASSE 24

(AM SÜDENDE)

GROSSES LAGER MODERNER

WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

IN GEDIEGENER AUSFÖHRUNG

UNTER GARANTIE.

5% RABATT UND FRANKOLIEFERUNG

FEINSTE REFERENZEN

A. MUSCHE

Beständige Ausstellung
in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken:

Haushalt-Artikel

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Sonder-Verkauf

Karlsruher Seifenhaus.

Früher Kreuzstrasse 18.

Zur Eröffnung in meinem neuen Lokale

Kaiserstrasse 22

gewähre ich bis zum 1. November Extrapreise auf die durch Umzug notgelittene Ware.
Ferner verkaufe ich nur bis 1. November meine bekannte:

prima weiße Kernseife	à Pfund	27 Pfg.
Sparkernseife	" "	27 "
gelbe Kernseife	" "	26 "
weiße Schmierseife	" "	20 "
gelbe	" "	19 "

10% Rabatt

auf sämtliche Sorten Seifenpulver und Kerzen sowie Toiletenseifen; ferner auf Zahn-, Haar-, Kleider-, Möbel-, Gläser-, Wachs-, Hand-, Wasch-, Putz- und Weißbürsten, Schrubber, Reibseifen, Staub-, Kokos-, Roßhaarbesen und Pinsel aller Art, Wische, Schuhcreme und Schuhfette, Bodenwachs, Stahlspäne, Schmirgel in Dosen und Papier, Putzstein, Bimsstein, Metallputz aller Art, Friseur- und Haarkämme, Haarschmuck und Schwämme, Frottierartikel, Waschtücher und Spiegel, Haarwasser, Haaröl, Haarpomade, Mund- und Parfümwasser, Markt- und Handtücher, sowie Fortononnais und Schenertücher.
Bei größerer Abnahme bedeutend billigere Preise. Bestellungen jederzeit frei ins Haus geliefert.

Verkaufsstelle in Mühlburg, Rheinstraße 43.

Telegramm!

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!

Große Posten Pferddecken

vollständige Größe für Arbeitspferde
p. Stück 1.—, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—, 2.20, 2.50, 2.80, 3.—,
3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—,
6.50, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50, 9.—, 10.—.

Regen-Decken p. St. 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80,
7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 8.80, 9.—, 9.50.

Schwere Molton-Decken.

Ersatz für wasserdichte Decken in großer Auswahl.

Blau Fricc und Kirsey-Decken.

Nichtlagernde Größen werden auf Wunsch in kurzer Zeit angefertigt.

Sattler und Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Probendecken werden nur gegen Nachnahme versandt.

Anfertigung von wasserdicht. Wagendecken in allen Größen.

Lagerbesuch sehr lohnend. Kein Kaufzwang.

Arthur Baer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch. Telephon 783.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Hebelstrasse 11 Karlsruhe Telephon 1526

übernimmt:

periodische und ständige Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern, Arrangements, Sanierungen, Reorganisationsen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen.
Diskontierung von Buchforderungen.

! Heute Abend spielt die ganze Künstler-Kapelle im Café Bauer v. 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr. Herm. Wolff. Eintritt frei. Gewählt. Programm. !

Halbwelt.

Erstaufführungsrecht für Karlsruhe.

Theater-Drama in 3 Akten

von Dr. Reinhardt Bruch

(Düsseldorfer Schauspielhaus)

zu sehen von Samstag, 21. bis inkl. Freitag, 27. Okt.

im

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Ich verkaufe

wegen Geschäftsaufgabe mein ganzes Warenlager mit

25% Rabatt.

Rohrkoffer
Vulcanfibre-koffer
Holzkoffer
Anzugkoffer
Compékoffer
Koffer-Böde

Hutkapseln
Hutkoffer
Plaidhüllen
Wäschebände
Schirmfutterale
Washrollen

Reisetaschen
Reisekissen
Necessaires
Etuis für Kragen u.
Manschetten
Flaconetuis

Besteketuis
Thermosflaschen
Trinkflaschen
Sattelflaschen
Aktenmappen
Muskmappen

Schultrazen
Schmucktaschen
Rucksäcke
Gamaschen
Sporen
Hundehalsbänder

Hundeleinen
Hundepeitschen
Hundemaulkörbe
Portemonnaies
Briefstaschen
Zigarrenetuis.

Klubfessel, Amerikanerstühle, Schreibtischstühle, Bücherständer, Blumenkrippen, Palmständer, Tische mit Holz- u. Messingplatten, Hocker und Bänkechen, mod. Peddigrohrmöbel für Veranden und Zimmer.

50% Rabatt auf Pferdegeschirre, Sattel- und Baumzeuge, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten, Fliegenetze, Decken-
gurten, Ohrenkappen, Filz- und Kersendecken, Reisklöcke, Reit- und Fahrpeitschen.

M. Lautermilch Sohn

Kein Umtausch!

Kaiserstraße 164.

Keine Auswahlendung!

Attest aus der Schneideschule Herrenstr. 33
gegründet 1893.

Ich bestätige hiermit, daß ich innerhalb zwei Monaten das Nähen, Zuschneiden, Anprobieren und pünktliches Nähen gut erlernt habe, und kann deshalb diese Schule jedermann nur bestens empfehlen.

Luisa Koch, Karlsruhe.

Atteste von einer Lehrzeit von 1, 2 und 3 Monaten liegen unzählige Originale in der Schule zur Einsicht vor. Jeden Monat, am 1. und 16., beginnt ein neuer Kursus. Schnittmuster werden verkauft.

B. & H. Baer, Modes,

Kaiserstrasse 233, Telefon 748 Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.

Atelier für elegantesten Damenputz. Verkaufsstelle für einfache u. Wiener Genres.

Ständig Eingang d. letzten Neuheiten. Größte Auswahl.

C. FEIGLER Grossherzogl. Hoflieferant

Herrenstraße 21 empfiehlt Neuheiten in Photographie-, Sammel- und Postkartenalben, Chroniken-, Tage-, Gäste- und Poesiebücher etc.

Annahme von Buchbinderarbeiten jeder Art in eigener Werkstätte.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.

Roman von Robert Feymann.

(35) (Nachdruck verboten.)

Der dicke Portier drehte erst eine Weile die Daumen. Dann meinte er:

„Wie wär's mit einem Auto, gnädige Frau?“

„Ein Automobil! Das sie daran nicht gedacht hatte! Das konnte außerhalb Mündchens die höchste Geschwindigkeit annehmen, und sie hatte vier Stunden Vorsprung! Wäre sie gleich um 9 Uhr weggefahren, so hätte sie jetzt die Hälfte des Wegs hinter sich.“

Wesentlich kam sie trotzdem mit dem Auto noch schneller an als mit dem Zug, der erst um vier Uhr abging. Und sie entran wenigstens dieser Qual brüderlicher Untätigkeit! Sie flog Wolf Dietrich entgegen!

Sie ließ also ein Auto bestellen. Die Zeit, bis der Opelwagen vorfuhr, häufte sie eine Ewigkeit, und doch währte es nur eine Viertelstunde, bis aus einer Zentrale ein Wagen kam. Sie erklärte dem Chauffeur Richtung und Straße.

„Wie lange werden Sie fahren?“

„Ich fahre von Planegg ab mit der höchst zulässigen Geschwindigkeit, gnädige Frau! Die Straße ist gut, ich bin sie oft gefahren und kenne sie. Es kann 6 Uhr morgens werden, bis wir ankommen.“ Sie lächelte ein. Die Lichter der Münchener Straßen glitten an ihr vorüber. Dann flogen die Schatten der letzten Häuser vorbei, und dann in Dunkelheit geschüllt, Felder und Wiesen, Wälder und Gräben...

Wie eine schwarze, finstere drohende Mauer war die Nacht, die mit der Schnelligkeit des Automobils vor den glühenden Augen der Laternen zurückzuweichen schien...

Inzwischen wartete der Stationsvorsteher Döring auf den um 12 Uhr fälligen Expresszug.

Die Nacht war klar. Keine jener Mondnächte, die Erde und Himmel in Silber tauchen. Aber wie ungezählte kleine Lampen zitterten die Sterne am Firmament.

Die Berge lagen in einem durchsichtigen Schleier, als ständen sie hinter einer Glasgugel. Telegraph und Telefon, blendende Signale, elektrische Läutewerke ratterten und donnerten, prasselten und sauchten und piffen. Das war die Musik, die sich um den Stationsvorsteher Theodor Döring herum zur Symphonie des Fortschritts und des Lebens formten, während in seinem Innern mit der Gleichmäßigkeit des klappernden Telegraphen sich immer von neuem der lebendige Satz formte:

„Ja fliehet mit Klingström!“

Sein Herz hämmerte im Takt des Telegraphen immerfort: „Ja fliehet mit Klingström!“

Die Signale leuchteten mit Flammenschrift: „Ja fliehet mit Klingström.“ Die Maschinen sauchten es, die Züge ratterten es, die elektrischen Läutewerke schellten mit höhnischer Füstelschimme hochhaft in sein Ohr: „Ja fliehet mit Klingström.“

Das war eine Qual, nicht mehr zu ertragen! Er stürmte die Stationsräume hindurch, um dieser Folter zu entfliehen. Er spannte all seine Sinne an, um nichts anderes zu vernehmen als das donnende Mattern der letzten einfahrenden Züge, aber taumelnd sah er den Dampf der Maschine... Und wenn der Zugführer die Hand salutierend an die Mütze legte, dann meinte er in seinem Auge zu lesen, das mittelst auf des Stationsvorstehers bleichen Zügen ruhte... Er konnte sie hindern! Fünf Minuten hinter der Station war eine Weiche. Das Nebengeleise, auf das nur in besonderen Fällen gelegentlich einmal ein Güterwagen geschoben wurde, endete vor einem Graben. Er stellte sich vor, wie das wäre, wenn einmal dort ein Zug aufstiege, wenn die Maschine schon in voller Gangart, die glühenden Augen vergeblich in die Nacht bohrend, mit Vollampf auf diesen Graben losfuhr, plötzlich den Halt unter den Rädern verlor, sekundenlang verschmauste, mit den Rädern in der Luft sich bewegte und dann in den Schlamm hineinrauste, sich überflügelt, Dampf und Glut speiend, die Wagen mitreißend, die nun in raschem Anprall, plötzlich Widerstand findend, sich aufstürzten, übereinander

schlugen, mit den Achsen wie mit lebendigen Armen in das zerberstende Eisen griffen... und wie dann alles ein Trümmerhaufen war, aus dem Blut und Dampf hoch aufstiege.

Wenn der infernalische Lärm der Zerrüttung dann verhallt war, mochte man entsetzliche Schreie, Wimmern, Heulen und Bellen hören...

Grauen schüttelte ihn. Er stand, die rechte Hand unter das Kinn geklärt, vor dem Gebäude und bohrte seine irren Augen in die Finsternis. Wo war er? Was war ihm geschehen?

Der Express auf das falsche Geleise gefahren? Ein furchtbares Unglück? Dann müßte eine Ersatzlokomotive mit zwei Wagen, in denen Verbandzeug aufgestapelt war und Tragbahnen zu Haus standen, hinaus... die Ärzte wurden alarmiert... bei dem gespenstischen Schein der Fackel ward mit der qualvollen Arbeit begonnen, und jeder Blick sagte: Den Stationsvorsteher trifft die Schuld. Morgen würden es die Zeitungen mit hunderttausend schwarzen Zungen in alle Welt hinaus-schreien: Den Stationsvorsteher Döring trifft die Schuld. Soundso viele Tote... Soundso viele schwer Verletzte... und Frauen und Kinder...

„Nein! Nein! Nein!“ schrie Döring auf und gestikulerte nervös mit der Hand in der Luft. „Das ist ja alles Unsinn! Welche Torheit! Döring, steht dein Verstand in Flammen?“

Der Vergleich war nichtibel! In seinem Kopfe brannte es, als sei darin die Hölle. Und fast hilflos blickte er in das erleuchtete Zimmer des Assistenten. Denn er fürchtete, er möge irgend etwas tun, das er mit klaren Sinnen nie unternahm.

Er sah auf die Uhr.

Dreiviertel Zwölf. In einer Viertelstunde kam der Zug. Darinnen waren Ja und Klingström! Die Verräterin und der Verführer! Und der Zug trug sein Glück und einen Schurken hinaus in die Welt! Er würde einfach hier zurückbleiben, und die Tage würden verrollen, die Stunden würden in das Meer der Ewigkeit tropfen in dem ewigen Gleichmaß des Lebens.

Ein Fels lag auf seiner Brust. Er konnte nur kurz und stoßweise atmen. Es trieb ihn hinaus nach dem Nebengeleise, das zu dem Graben führte.

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Meter 3000 Meter

Anzug-, Paletot-, Hosen- und Kostüm-Stoffe

werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.

32 Rintheimerstrasse 32, 3. Stock.

Kein Laden, kein Personal, daher billiger Verkauf.

Muster werden nicht abgegeben.

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene von Mk. 6.—
per Stück an bis zu den feinsten.

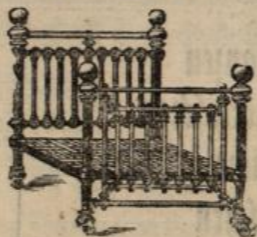
Messing-Bettstellen
Kinder-Bettstellen

in grosser Auswahl
von Mk. 8.50 an.

Springfeder-Matratzen aller erprobten Systeme
Robhaar-Matratzen (Lüftung-Matratzen jeder Art)
empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Fischer

(vorm. J. Stüber), Großherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstraße 130. KARLSRUHE. Telefon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Grosse Wäsche

wird spielend rasch und
ohne Anstrengung
nur mit Persil gewaschen! Kein vor-
heriges Anschmieren der Wäsche
mit Seife, kein Reiben und Bürsten,
nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges
Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden
Zusatz von Seife und Waschpulver,
daher bedeutende Verbilligung des
Waschens bei großer
Zeit- u. Arbeitersparnis.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Directoire-Beinkleider

in
neuesten Formen für Damen und Kinder empfehlen:

Trikot in Seide, Wolle und Baumwolle,
Cheviot in div. Farben, Turnbeinkleider.
Crêpe de Santé Fabrikat: Rumpf, Basel.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Telephon 579. Waldstrasse 49. Rabattmarken.

E. Naumann

Modes

Karlsruhe Hirschstraße 18

Neben eleganten Pariser- und Wiener-Modellen
stets reiche Auswahl in gut sitzenden

Capots und Toques

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.
Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hoflieferant Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petro-
leum, Spiritus und Hängeglühlicht,
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und
Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,
Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-
schränke, Fliegenschränke, Petroleum-
und Spiritusapparate, Petroleumlampen
aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,
Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc.,
Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,
Kochherde, schwarz und emailliert.

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe

Sofienstrasse 28, Kaiserstrasse 40,
Ludwigsplatz 40, Augustastrasse 13,
Marienstrasse 45, Georg-Friedrichstr. 22,
Kaiser-Allee 33, Rheinstrasse 25,
Durlach: Hauptstrasse 50

empfiehlt sich für die

Herbst- und Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter
Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.

20 Filialen u. Annahmestellen. Rabattmarken.

Parfümerie A. Hildenbrand

Karlsruhe i. B., Erbprinzenstrasse 36.

Erstklassiges

Damenfrisier-Geschäft.

Telephonruf 3092.

Er beschleunigte seine Schritte, um sich Luft zu schaffen; und immer wieder trat das entsetzliche Bild vor sein Auge: Ein rauchender Erümmerhaufen, und darunter Zerquetschte, Zermalnte, denen er hochulachend den Lebensfaden zerschneiden. . .
Schon von weitem konnte er im Sternenschein die beiden Gleise sehen. Das eine zog sich schlängelnd nach links, das andere, das in vielen Windungen bis zur italienischen Südgrenze lief, glitzerte zur rechten Seite.
Eine Weiche war da, die wurde fast nie berührt, denn sehr selten brauchte man dieses Nebengleis. Darum war die Weiche festgeschraubt. Döring lächelte. Er hätte sie gar nicht verstellen können! Das konnte nur der Weichenwärter, der den Schlüssel hatte. Der mußte eigentlich jetzt die Strecke abgehen. Er mußte ihm begegnen. Meyer IV war doch sonst ein so pflichttreuer Beamter!
Da drang ein silberner Laut an sein Ohr, so, als wenn jemand mit einem Hammer gegen die Schienen klopfte.
Das war der Weichenwärter, der prüfte wohl das Gleis.
Da stieß Dörings Fuß gegen einen Körper. Er hücte sich und erkannte Meyer IV. Ein blutiger Streifen entstellte seine Züge. Döring riß ihn empor. Die Wunde war nicht schlimm. Der Fünfzigjährige war bewußtlos. Da war also etwas Außerordentliches geschehen? Ein Anschlag? Wenn konnte der anders gelten als dem Zug?
Der Stationsvorsteher flog vorwärts. Die Weiche tauchte wie ein aus der Erde ragender Arm vor ihm auf. In diesem Moment sprang ein dunkler Körper, der auf dem Boden gefauert war, empor und flog pfeilschnell den Bahndamm hinunter, verschwand im Walde.
Döring schlug sich mit der Faust gegen die Stirn.
Seebald?
War er denn wahnsinnig?
Er hücte sich. Da entrang sich ein heiserer Schrei seiner Kehle. Man hatte versucht, die Weiche umzustellen, es war nicht gelungen. Da hatte der Glende die Schienen aufgeschraubt, das Erdreich darunter ausgehöhlt, die Schwellen gelockert, die Schienen voneinander gerissen. Eine Entgleisung war mit mathematischer Sicherheit zu erwarten. Dann flog

der Zug den Bahndamm hinunter. . . Das schoß schnell wie der Blitz durch Dörings Kopf.
Sofort, ebenso blitzartig sann er auf Abwehr. Die Stelle reparieren? In Minuten herzustellen, was in einer Arbeit von zwei Stunden vernichtet worden war?
Unmöglich! Daran war nicht zu denken!
Döring drehte sich auf dem Absatz um und flog, sich überschlagend und stolpernd, sich aufraffend und aus voller Kehle Alarm rufend, zurück. Der Assistent stürzte aus dem Bureau.
„Eine Laterne!“ schrie der Vorsteher. „Um aller Heiligen willen eine Laterne, eine rote Laterne!“
Der Bahnmehster, der zufällig gerade anwesend war, hatte eine rote Laterne los und stürzte Döring entgegen.
Der Assistent brüllte durch die Nacht: „Was gibt es?“
„Ans Telephon!“ heulte der Stationsleiter zurück. „Der 9 Uhr-Expresß soll angehalten werden!“
„Zu spät! Die Durchfahrt durch die letzte Station ist vor drei Minuten signalisiert worden!“
„Dann helfe uns Gott!“ keuchte Döring und flog vorwärts. Sein Gehirn arbeitete fieberhaft, entwarf hundert Pläne in einer halben Minute. Fünf Minuten brauchte der Expresß fahrplanmäßig bis zur Durchfahrt der Station. Drei waren verstrichen. Nein, drei und eine halbe! Vor der Einfahrt in die Station war wieder eine Weiche. Dort liefen neugierig vier Gleise durcheinander. Ob da alles in Ordnung war? Hatte der verbrecherische Plan dort schon eingesetzt? Hinter sich vernahm er die Alarmrufe seiner Beamten. Laternen tauchten auf. Schnelle Schritte ertönten, aber keiner war so schnell wie er. Seine Muskeln waren gestählt, seine Brust dehnte sich weit, seine Gestalt flog mit dem Winde. Jetzt hatte er die Weiche, die stand richtig. Weit, weit vorne, das Signal: — Einfahrt frei! — Darauf mußte er also los!
Der Atem verlagte, keuchend ging die Lunge.
Zu spät!
(Fortsetzung folgt.)

Burchard's

Serientage

95 %

1.95

bieten die grössten

Vorteile.

Inhalatorium

System Körting

Trockene Sole

hervorragende Heilerfolge, besonders bei

Asthma

und allen Erkrankungen der Luftwege.

Skrofulose.

Reztliche Leitung u. Bes.:
Dr. Bloos,
Kriegstr. 29 Tel. 2368.